

DATUM 21. August 2014  
SEITEN 1 von 4  
NUMMER 4 | 2014

KONTAKT Walter Brückl | Vorsitzender des Vorstands  
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0  
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15  
MAIL investor.relations@intica-systems.de

## PRESSEMITTEILUNG

### **InTiCa Systems AG veröffentlicht den Halbjahresbericht 2014**

Umsätze im Automobilbereich um 23,5% gewachsen

Konzernumsatz leicht auf EUR 19,7 Mio. gesteigert (HJ1 2013: EUR 19,5 Mio.)

Konzernergebnis verbessert sich um 14,2% auf EUR 0,41 Mio. (HJ1 2013: EUR 0,36 Mio.)

Prognose für das Geschäftsjahr 2014 bestätigt

**Passau, 21. August 2014** – Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte InTiCa Systems AG (ISIN DE0005874846, Ticker IS7) hat im ersten Halbjahr 2014 in der laufenden Entwicklung vom Komponentenlieferanten zum Lösungsanbieter einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. Insbesondere im Bereich Automobiltechnologie hat sich die Gesellschaft als verlässlicher Partner bei den Systemlieferanten etabliert und einen erneuten Umsatzsprung um 23,5% gemacht. Gestützt auf diese fortgesetzte dynamische Entwicklung im Automobilsegment, konnte die InTiCa Systems AG im Berichtszeitraum den Konzernumsatz im Vorjahresvergleich leicht um 0,7% auf EUR 19,7 Mio. steigern. Gleichzeitig stieg der Halbjahresüberschuss von TEUR 358 auf TEUR 409 an.

„Die deutliche Umsatzsteigerung im Automobilbereich belegt einmal mehr, dass wir mit unserem über die Jahre gewachsenen Produktportfolio richtig liegen. Zudem konnten in den letzten Monaten einige Serienbeauftragungen für neue Produkte wie Statoren für Hybridfahrzeuge und Aktoren für Einspritzsysteme gewonnen werden. Unser Ziel, als Entwicklungspartner wahrgenommen zu werden, haben wir damit erreicht. Auch wenn sich in den ersten sechs Monaten 2014 nicht alle Segmente gleich erfreulich entwickelt haben, befinden wir uns zur Halbzeit insgesamt auf dem Weg, die Ziele für das Gesamtjahr 2014 erreichen zu können“, kommentiert Walter Brückl, Vorstandsvorsitzender der InTiCa Systems AG, den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2014.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Konzernumsatz der InTiCa Systems AG erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2014 leicht von EUR 19,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 19,7 Mio. Dies entspricht einem Anstieg um 0,7% und war dem anhaltend dynamischen Wachstum im Bereich Automobiltechnologie geschuldet, der die Umsätze um 23,5% auf EUR 13,0 Mio. (HJ1 2013: EUR 10,6 Mio.) steigern konnte. Die Umsätze im Bereich Kommunikationstechnik reduzierten sich im Vorjahresvergleich hingegen um 36,2% auf EUR 2,0 Mio. (HJ1 2013: EUR 3,2 Mio.) und im Bereich Industrieelektronik um 20,5% auf EUR 4,6 Mio. (HJ1 2013: EUR 5,8 Mio.).

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung konnte im Vergleich zum Vorjahr trotz des leichten Umsatzzuwachses von 59,6% auf 56,9% deutlich reduziert werden. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Anzahl der Mitarbeiter hingegen von 16,4% auf 18,6%. Der Aufwand für die Leiharbeiter am Produktionsstandort Prachatice wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst, die im Vorjahresvergleich von EUR 2,0 Mio. auf EUR 2,4 Mio. anstiegen. Unter dem Strich verringert sich das EBITDA der Gesellschaft in den ersten sechs Monaten 2014 um 7,7% auf EUR 2,8 Mio. (HJ1 2013: EUR 3,0 Mio.). Die EBITDA-Marge reduzierte sich entsprechend von 15,5% auf 14,2%.

Ein ähnliches Bild ergab sich im Berichtszeitraum auf Ebene des Betriebsergebnisses: Das EBIT auf Konzernebene verringerte sich leicht von EUR 0,7 Mio. auf EUR 0,6 Mio., gleichbedeutend mit einem Rückgang der EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr von 3,6% auf 3,2%. Während das EBIT im Bereich Automobiltechnologie in den ersten sechs Monaten 2014 auf EUR 0,8 Mio. gesteigert werden konnte (HJ1 2013: EUR 0,7 Mio.), liegt das EBIT im Bereich Industrieelektronik mit EUR 0,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres, gleichzeitig verbesserte sich jedoch die Marge von 5,2% auf 5,9%. Lediglich im Bereich Kommunikationstechnik war weiterhin ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,4 Mio. (HJ1 2013: EUR -0,3 Mio.) zu verzeichnen.

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2014 wie im Vorjahr auf EUR -0,2 Mio. Weil der Steueraufwand mit TEUR 27 deutlich geringer ausfiel als in den ersten sechs Monaten 2013, verbesserte sich das Konzernhalbjahresergebnis auf EUR 0,41 Mio. (HJ1 2013: EUR 0,36 Mio.), entsprechend einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,10 (HJ1 2013: EUR 0,08).

Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Berichtszeitraum auf 53% (31. Dezember 2013: 57%). Der operative Cashflow war aufgrund des Aufbaus von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Halbjahr mit EUR -0,7 Mio. negativ. Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum rund EUR 2,3 Mio. in die Erweiterung der Produktionskapazitäten im Bereich Automobiltechnologie investiert. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verringerte sich zum 30. Juni 2014 auf TEUR 47 (31. Dezember 2013: EUR 1,3 Mio.).

**Ausblick**

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr entspricht den Erwartungen des Vorstands, der die InTiCa Systems AG kosten- und produktseitig gut aufgestellt sieht. Dies zeigt sich auch am Auftragsbestand, der sich zum 30. Juni 2014 auf ca. EUR 37 Mio. belief und damit über dem Niveau des Vorjahres von ca. EUR 36 Mio. lag. Entsprechend bestätigt der Vorstand seine Prognose und geht unter der Voraussetzung eines zumindest moderaten gesamtwirtschaftlichen Wachstums aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2014 weiterhin von einem Konzernumsatz in Höhe von rund EUR 43 Mio. und einer EBIT-Marge von circa 3,5% aus.

Dabei wird das Geschäftsfeld Automobiltechnologie weiterhin die wichtigste Säule der InTiCa Systems AG bleiben. Doch auch in den Bereichen Industrieelektronik und Kommunikationstechnologie bieten sich Chancen, durch neue Produkte zusätzliche Absatzmärkte zu erschließen. Die kundenspezifischen Lösungen in Kombination mit der erweiterten Fertigungstiefe und Systemlösungskompetenz stellen dabei einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil von InTiCa Systems dar.

Der vollständige Halbjahresbericht 2014 steht auf der Internetseite von InTiCa Systems unter [www.intica-systems.de](http://www.intica-systems.de) im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

**Über InTiCa Systems:**

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen. Das Unternehmen arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie, Kommunikationstechnik sowie Industrieelektronik und beschäftigt an den Standorten in Passau und Prachatice / Tschechien ca. 470 Mitarbeiter.

Produkte im Geschäftsfeld Automobilindustrie sind unter anderem Innovationen, welche den Komfort und die Sicherheit von Automobilen erhöhen, die Leistungsfähigkeit von Elektro- sowie Hybridfahrzeugen steigern sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Im Geschäftsfeld Kommunikationstechnik ist InTiCa Systems in Deutschland Marktführer für Splitterlösungen zur Übertragung von Breitbandsignalen und im Segment Industrieelektronik entwickelt und fertigt InTiCa Systems mechatronische Baugruppen für die Solarindustrie und andere industrielle Anwendungen.

**Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.